



# Riverwatch

## Ökologischer Unterhalt von Fließgewässern

Zweitägiger Vertiefungskurs, 31. Oktober und 7. November 2015



Durch die Verbauung und Begradiung von Flüssen und Bächen wurde der Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen verkleinert oder zerstört. Dabei leisten dynamische Fließgewässer und intakte Auen einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität und sorgen für einen natürlichen Hochwasserschutz. Eine durchdachte Revitalisierung fördert diese Funktionen.

Nachdem ein Revitalisierungsprojekt geplant und umgesetzt wurde, ist vor allem ein ökologisch sinnvolles Unterhaltsprojekt für den nachhaltigen Erfolg massgebend. Der ökologische Gewässerunterhalt unterstützt die Selbstentwicklung eines Gewässers, fördert eine vielfältige Lebensraumstruktur und berücksichtigt gleichzeitig gesetzlich festgelegte Schutzziele.

Dieser zweitägige Vertiefungskurs zeigt die Funktion einer natürlichen Vegetation und eines naturnahen Gewässerverbaus am praktischen Beispiel auf. Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume kennen. Sie erfahren wie die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen durch einen fachgerechten Unterhalt sichergestellt werden können. Im Kurs wird das Wissen vermittelt, um später selbstständig einen Unterhaltsplan zu erstellen und praktisch umzusetzen.

## Angesprochen sind

- interessierte Freiwillige, welche aktiv einen Beitrag für einen ökologisch sinnvollen Unterhalt und einen vielfältigen Lebensraum Gewässer leisten wollen,
- kommunale Behördenvertreter/innen, welche für den Gewässerunterhalt in ihrer Gemeinde zuständig sind sowie
- Riverwatcherinnen und Riverwatcher, die ihre Kenntnisse zum Gewässerunterhalt vertiefen wollen.

## Ziele des Kurses

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten Funktionen standortgemässer Vegetation für das Fließgewässer
- kennen die wichtigsten einheimischen Pflanzen sowie deren Schnittzeiten
- wissen, welche Tiere im und am Gewässer vorkommen und kennen deren Lebensraum
- können einen ökologisch sinnvollen Unterhaltsplan erstellen und die entsprechenden Arbeiten selbstständig ausführen oder organisieren
- erarbeiten sich im Selbststudium Wissen zur Regelung des Gewässerunterhaltes in ihrem Kanton

## Voraussetzungen

- Eigeninitiative, grosse Begeisterung und persönliche Bereitschaft zum Engagement für heimische Fließgewässer
- Abgeschlossene Berufslehre oder Matur (einige Jahre Berufserfahrung sind von Vorteil)

Es wird empfohlen, den Riverwatch-Grundkurs «Ökologie und Revitalisierung von Fließgewässern» zuvor besucht zu haben.

# Programm

## 31. Oktober 2015 (beim WWF Schweiz in Zürich)

- Lebensraumtypen am Gewässer
- Revitalisierungsbeispiele
- Artenkenntnisse Vegetation und Leitarten
- Zuständigkeiten Gewässer und Unterhalt
- Pflegeeingriffe
- Einführung Pflegeplan
- Gesetzliche Grundlagen

## 7. November 2015 (am Niederwisenbach bei Marthalen)

- Artenkenntnisse
- Unterhalt verschiedener Lebensräume
- Geschichte und Entwicklung des Baches
- Erarbeitung Unterhaltskonzept

### Leitung

Kasper Ammann, Landschaftsarchitekt FH, Naturaqua, Bern

Tamara Diethelm, Biologin, WWF Schweiz, Zürich



# Informationen

## Riverwatch

### Ökologischer Unterhalt von Fließgewässern

Ein Kurs der Abteilung Biodiversität des WWF Schweiz.

#### Datum, Orte:

1. Kurstag (Theorie): Samstag, 31. Oktober 2015, WWF Schweiz, Zürich

2. Kurstag (Exkursion): Samstag, 7. November 2015, Niederwiesenbach, Marthalen  
Weitere Angaben zu den Kursorten, Zeit- und Programmabläufen erhalten die Teilnehmenden nach Anmeldeschluss.

**Kosten:** CHF 300.–; für Riverwatcher CHF 100.– ([www.wwf.ch/riverwatch](http://www.wwf.ch/riverwatch)), inkl. Kursunterlagen, exkl. An- und Abreise

**Anmeldung:** E-Mail mit Kontaktangaben (Name, Adresse, Telefonnummer) an [riverwatch-de@wwf.ch](mailto:riverwatch-de@wwf.ch)

**Anmeldeschluss:** Montag, 19. Oktober 2015. Anmeldungen sind verbindlich, bitte beachten Sie unsere allgemeinen Vertragsbedingungen unter [www.wwf.ch/bildung](http://www.wwf.ch/bildung)

**Auskunft:** Christian Hossli, Telefon 044 297 22 14, [christian.hossli@wwf.ch](mailto:christian.hossli@wwf.ch), Tamara Diethelm, Telefon 044 297 23 80, [tamara.diethelm@wwf.ch](mailto:tamara.diethelm@wwf.ch)

## Freiwilligenarbeit des WWF

Der WWF kann seine Ziele nur dank der Unterstützung von tausenden von Freiwilligen erreichen. Freiwillige übernehmen wichtige Aufgaben im WWF, sei es regional, national oder international.

Der WWF Schweiz setzt Freiwillige dort ein, wo ein Bedarf besteht und die Freiwilligen einen sinnvollen Beitrag leisten können. Der WWF unterstützt nach Kräften Ideen und Projekte von Freiwilligen.

Weitere Informationen zu Freiwilligenarbeit und -einsätzen unter:  
[www.wwf.ch/de/aktiv/engagement/freiwilligenarbeit](http://www.wwf.ch/de/aktiv/engagement/freiwilligenarbeit)

Der WWF Schweiz ist in Umweltmanagement ISO 14001 und als Weiterbildungs-institution eduQua zertifiziert.



Die Weiterbildung wird unterstützt durch die MAVA-Stiftung.

© 1986 Panda Symbol und ® WWF sind vom WWF eingetragene Marken.  
Bilder: Thomas Ammann, WWF Schweiz



#### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.